

Traktandum 3 / Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie und Stromversorgungssicherheit; Entwurf Änderung des Kantonalen Energiegesetzes / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

1.	<p>Antragsteller/in Korintha Bärtsch Paragraf 1 Abs. 4 KEnG <u>Antrag:</u> <u>Zur Verbesserung der Stromversorgungssicherheit verfolgt der Kanton das Ziel, bis 2035 den Stromverbrauch im Winterhalbjahr um 10 Prozent zu verringern (Referenzjahr 2023).</u> Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 5.</p>
2.	<p>Antragsteller/in Korintha Bärtsch Paragraf 21 Abs. 1 KEnG <u>Antrag:</u> Die Erstellung von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen wird bewilligt, wenn die im Betrieb entstehende Wärme fachgerecht und vollständig genutzt wird. Ausgenommen sind Anlagen, die keine Verbindung zum öffentlichen Elektrizitätsverteilnetz haben, oder Reservekraftwerke im Interesse der Gewährleistung der Stromversorgungssicherheit auf nationaler Ebene. (entspricht geltendem Recht)</p>
3.	<p>Antragsteller/in RUEK Paragraf 23 Abs. 2^{bis} KEnG <u>Antrag:</u> Paragraf streichen. Der Regierungsrat legt für Photovoltaikanlagen bis zu einer Leistung von 150 kW-Minimalvergütungen fest. Diese orientieren sich an der Amortisation von Referenzanlagen über ihre Lebensdauer. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten und die Umsetzung in der Verordnung.</p>
4.	<p>Antragsteller/in Fabian Stadelmann <u>Antrag:</u> Ablehnung der Gesetzesänderung.</p>